

Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitgliedsverbände,

die Reaktionen auf die erste Ausgabe des neuen CAA Verbände Infos, das ein Element zur Verbesserung der internen Kommunikation zwischen den CAA-Verbänden bilden soll, waren zwar überschaubar, aber dafür sehr positiv. Vielen Dank dafür!

Auch die zweite Ausgabe wird wieder die Rubriken

- **CAA intern**
- **Kommissionen**
- **Informationen aus den Verbänden**
- **Alpenkonvention**
- **EUSALP**
- **EU**

enthalten. Sie erscheint etwas später als geplant, dafür aber auch deutlich umfangreicher als die erste Ausgabe und getrennt in einer deutschen und englischen Fassung. Vielen Dank für die Zusendungen von Informationen zur Veröffentlichung!

Eine Erstellung des zusätzlich geplanten „EU-Umwelt-Info“ war leider bisher aus Zeitgründen nicht möglich. Ich habe daher einige hoffentlich interessante Informationen aus dem Bereich „EU-Umwelt“ in der Rubrik „EU“ untergebracht.

Wir sind weiterhin für jede Rückmeldung dankbar!

Eine interessante und interessierte Lektüre wünscht



CAA- Geschäftsstellenleiterin

CAA intern

Mitgliederversammlung 2016: Die CAA-Mitgliederversammlung 2016 wird am 16./17. September in der Bundesgeschäftsstelle des Österreichischen Alpenvereins in Innsbruck stattfinden. Die Einladung und die Tagesordnung werden ca. Mitte Juli verschickt.

Kommissionen

Themen und Ergebnisse der Jahressitzungen:

Kontakt: CAA - Club Arc Alpin, Tel. 0049/89/211224-12
caa@club-arc-alpin.eu



Anstehende Veranstaltungen

11.-15.10.2016

[Alpenwoche-Alpweek 2016](#),
Grassau/Deutschland

14.-16.10. 2016

[DAV-Naturschutztagung](#), Grassau/Deutschland

25.11.2016

[ÖAV-Fachsymposium „Bergsport & Gesundheit](#),
Wien/Österreich

Die Protokolle der Sitzungen sowie die Anhänge finden Sie im internen Bereich der CAA-Website: **Eingabe „caaintern“ und „entranceall“**.



- **Kommission Naturschutz und Alpine Raumordnung (KONSAR), 22.-24.4. 2016, Chamonix-Le Tour, Frankreich**
 - Ausführlicher Austausch zu aktuellen Naturschutzthemen in den Verbänden
 - Diskussion Entwurf CAA-Positionspapier „Künstliche Beschneidung“ zum Beschluss durch die CAA-Mitgliederversammlung 2016
 - Abklärung Aktualisierungsbedarf der CAA-Positionspapiere: Aktualisiert werden sollen das „Via-Ferrata-Papier“ von 2009 und die Papiere zum Klimawandel von 2010. Außerdem ist eine Ergänzung des Papiers zur Landschaft um den Aspekt „Wert“ geplant.
 - Informationsaustausch zu Alpenkonvention und EUSALP: KONSAR betont Wichtigkeit der Beobachterrolle des CAA.
 - Vorschlag für Kommissionsvorsitz 2016/17, weil Jörg Ruckriegel den DAV verlässt: Marie-Laure Tanon, FFCAM (vorerst für ein Jahr)
- **Kommission Hütten und Wege, 6./7.6. 2016, Valvasorjev-Hütte, Slowenien**
 - Klärung und Lösungsfindung Zusatzkosten Projekt Energieeffizienz im Hüttenwesen: Vorschlag muss von Mitgliederversammlung beschlossen werden.
 - Online-Reservierungssystem: Installation auf einigen DAV- und ÖAV-Hütten im Sommer 2016, AVS + CAI Südtirol arbeiten an sicherer Internetverbindung auf ihren Hütten. PZS wird das System voraussichtlich übernehmen.
 - Diskussion über Harmonisierung der Stornobedingungen: schwierig auch durch unterschiedliche gesetzliche Lage. Tendenz, Limitierung der Vormerkungen auf 90% heraufzusetzen.
 - Vorstellung der verschiedenen Informationssysteme für AWIS.GIP: alle Verbände arbeiten mit ähnlichem System, aber rein national. Eine grenzübergreifende Lösung sollte angestrebt werden.
 - In Planung: Leitlinien zur Mehrfachnutzung der Wege bzgl. Mountainbiken, Meinungsbild bei CAA-MV. Anschließende Erarbeitung von Grundregeln durch alle drei Kommissionen gemeinsam bis zur MV 2017.
 - Die Kommission bittet die Alpenvereine, ihre zuständigen Behörden und Organisationen von der Notwendigkeit einer neuen CEN-Norm für Materialseilbahnen zu überzeugen. Der DAV arbeitet bereits in einer internationalen Technikerkommission an Überarbeitung der Normierung.
- **Kommission Bergsport, Ausbildung, Sicherheit, 9.-11.6.2016, Innsbruck, Österreich**
 - Fertigstellung Position zur Verwendung von Sicherungsgeräten beim Sportklettern in Kletterhallen und -gärten (zum Beschluss durch CAA-Mitgliederversammlung 2016)
 - Ausführlicher Informationsaustausch zur Arbeit der Verbände, Berichte s. interner Bereich der CAA-Website. Auffällig: Bedeutung des Themas Mountainbike.
 - Diskussion zur einer „CAA-Notfall-Hotline“ nach Unfällen bei Vereinstouren im Ausland, die von der Kommission als sinnvoll angesehen wird: Voraussetzung ist ein internes Krisenmanagement in allen Verbänden. Weitere Schritte dazu wurden eingeleitet. Erarbeitung einer Matrix als Basis für CAA-Notfall-Hotline soll weiterverfolgt werden.
 - Erste Diskussion zu Empfehlungen zum Sportklettern Indoor auf Basis einer DAV-Vorlage: Planung von CAA-Empfehlungen 2017.
 - Geplant außerdem: Empfehlungen zum Thema Gruppengröße bei geführten Vereinstouren und ein Vergleich der Kompetenzen und Bildungsziele der Verbände.



Informationen aus den Verbänden

Gemeinsames Reservierungssystem auf Hütten

Das neue Online Reservierungssystem für die Hütten des AVS, DAV, ÖAV und SAC steht ab spätestens Ende Juni - angepasst auf die Bedürfnisse der 4 Vereine - zur Verfügung. Einfache, funktionelle und zuverlässige Funktionen garantieren eine effiziente Nutzung für Warte, Wirtsleute und natürlich die Gäste! Die Rückmeldungen der Testhütten sind durchwegs positiv. Der spätere Einstieg von anderen CAA-Verbänden ist möglich. Für das geplante E-Payment-Tool sollen zunächst noch weitere Angebote eingeholt werden, bevor es implementiert wird.

Beim SAC ist das System bereits seit gut zwei Jahren zunehmend erfolgreich in Betrieb: Dort können Hüttengäste in 45 Berghütten über das System bequem von daheim oder unterwegs Übernachtungen und Mahlzeiten buchen, Reservationen ändern oder annullieren, oder sich auf eine Warteliste setzen lassen. Im vergangenen Jahr wurden beim SAC über 23'000 Buchungen für über 100'000 Übernachtungen online getätigt. Der CAA hatte 2015 eine Anschubfinanzierung für die Umarbeitung des SAC-Systems in eine Multimandantenlösung geleistet. Weiterlesen (SAC-System)

Südtiroler stimmen gegen öffentliche Finanzierung des Bozner Flughafens

Am 12. Juni stimmte Südtirol über das vom Landeshauptmann Arno Kompatscher vorgelegte Entwicklungskonzept und über die weitere öffentliche Finanzierung des Bozner Flughafens ab. An der beratenden Volksbefragung haben sich 46,7 Prozent der Wahlberechtigten beteiligt, das sind 191.422 Wähler. Damit wurde auch das Quorum von 40 Prozent erreicht, welches der Bürgerbefragung offizielle Gültigkeit verleiht. 70,6 Prozent der Wähler stimmten mit Nein, 29,4 Prozent mit Ja. Dies ist ein erfreulicher Erfolg für den Alpenverein Südtirol, der sich im Vorfeld der Volksabstimmung klar gegen den Flughafen Bozen ausgesprochen hat. Der AVS hat sich im Leitbild einem ganzheitlichen Natur- und Umweltschutz verpflichtet. Deshalb wehrt er sich seit 1997 öffentlich gegen einen weiteren Ausbau des Flugverkehrs in Bozen. Im Vorfeld des Referendums hat der AVS seine Mitglieder über die zu erwartenden Auswirkungen des Flughafen-Ausbaus sowie von mehr Flügen mit größeren Flugzeugen informiert und auf die zusätzliche Lärm- und Schadstoffbelastung weiter Teile Südtirols, vor allem des Bozner Talkessels, des Unterlandes und des Überetsch aufmerksam gemacht.

Von der Landespolitik erwartet sich der AVS nun Respekt vor dem Ergebnis und eine Umsetzung des Wählerwillens. Südtirol hat eine große Chance wahrgenommen: Südtirol hat JA zu einer neuen Bescheidenheit gesagt, JA zu einem etwas genügsameren Lebensstil und zur Entschleunigung, JA zur Sicherung der Lebensqualität und Gesundheit.

Bei der Jahreshauptversammlung des AVS im Mai hatten AVS-Funktionäre erläutert, warum sie gegen den Ausbau des Flughafens sind:

http://www.alpenverein.it/de/natur-umwelt/gegen-flughafen-f%C3%BCr-nachhaltigkeit-und-klimaschutz-redebeitr%C3%A4ge-hv-seis-555_152937.html

Neuer CAI-Präsident

Seit dem 22. Mai ist **Vincenzo Torti** neuer Präsident des Club Alpino Italiano. Der 65jährige Jurist aus Giussano (Lombardei) folgt auf Umberto Martini, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Wahl antreten konnte. Außerdem wählte die Generalversammlung im St. Vincent im Aostatal Antonio Montani aus Pallanza neu zu einem von drei Vizepräsidenten.

DAV-Klimaschutzsymposium 2016 - Ergebnisse online!

Der DAV, seine Partner und viele weitere Organisationen betreiben bereits Klimaschutz. Was können wir darüber hinaus gemeinsam anstoßen? Darum ging es beim Klimaschutzsymposium in Garmisch-Partenkirchen Ende April 2016:

<http://www.alpenverein.de/Natur-Umwelt/Klimaschutz/Klimaschutz-Symposium>

DAV-Naturschutztagung 2016

Die Naturschutztagung – Berge.Umwelt.Zukunft findet vom 14. – 16. Oktober 2016 in Grassau/Bayern statt. Bringen Sie Ihre Zukunftsideen ein und diskutieren Sie mit! Die Alpenkonferenz, das beschlussfassende Organ der Alpenkonvention, findet am 13. Oktober 2016 unter deutschem Vorsitz ebenfalls in Grassau statt. Gleichzeitig ist Grassau Schauplatz der diesjährigen Alpenwoche/Alpweek (www.alpweek.org). Anlass für den DAV, seine Standortbestimmung im Bereich Natur- und Umweltschutz in diesen Rahmen einzubetten. 2016 steht die Zukunft des Alpentourismus im Mittelpunkt der Tagung und die Frage, was der DAV zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

<http://www.alpenverein.de/Natur-Umwelt/Natur-und-Umweltschutz/naturschutztagung>

ÖAV- Fotowettbewerb: Alpenvereinskalender 2017

Der Österreichische Alpenverein hat im Jänner 2016 die magische Marke von 500.000 Mitgliedern geknackt ([Details](#)). Für die gemeinsame Erfolgsgeschichte bedankt sich der Alpenverein mit einer besonderen Aktion: Der Alpenvereinskalender 2017 wird erstmals mit Fotos aus den Alben der Alpenvereinsmitglieder befüllt! **Diese Fotos** haben es in den Alpenvereinskalender 2017 geschafft. Unter allen im Rahmen des Votings eingetragenen Adressen werden aktuell mehr als 500 Preise verlost.

ÖAV- Schulaktion „Hüttengaudi mit Klasse“

275 Kinder freuen sich über eine Einladung des Österreichischen Alpenvereins zur „[Hüttengaudi mit Klasse](#)“. Der Österreichische Alpenverein will mit dieser Aktion das Gesundheitsbewusstsein bereits im Schulalter fördern. Über 100 Schulklassen aus ganz Österreich haben beim Gewinnspiel des ÖAV mitgemacht. Für insgesamt 15 Klassen hat sich dieser Einsatz gelohnt, sie gewinnen viel Bewegung in der schönen Natur, denn der Alpenverein ermöglicht ihnen ein gemeinsames Bergabenteuer.

Österreichischer Alpenverein mit "Grünem Zweig" ausgezeichnet

Der Österreichische Alpenverein freut sich über die Auszeichnung mit dem „**Grünen Zweig**“, verliehen von den Schülerinnen und Schülern der HLUW (Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft) Yspertal, der Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl (Niederösterreich). Der Alpenverein wurde dieses Jahr von den angehenden Umweltwirtschaftsmanagerinnen und –managern wegen seiner besonderen Leistungen zur Sicherung des Lebensraums für nachfolgende Generationen im Bereich des Umweltschutzes für sein „Bergwaldprojekt“ ausgezeichnet. (<http://www.alpenverein.at/portal/berg-aktiv/freiwilligenarbeit/bergwaldprojekte/>)

ÖAV: Inklusives Abenteuer – „Team Insieme“

Der Österreichische Alpenverein setzt mit dem **Insieme-Projekt** neue Maßstäbe in der Inklusion von Menschen mit Behinderung bei Aktivitäten im Outdoor-Bereich. Das Programm soll in einer stark individualisierten Zeit das Miteinander statt dem Nebeneinander fördern. „[Team INSIEME](#)“ gibt Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, ihre Lust am Abenteuer zu leben und ihre persönlichen Grenzen selbst zu definieren. Als Abschluss verwirklicht die Gruppe im August ein einmaliges Outdoor-Projekt in Südschweden.

PZS: Neuer Kurzfilm über den Slowenischen Alpenverein

[Alpine Association of Slovenia - film presentation](#). Der Film ist auch [auf YouTube verfügbar](#).

PZS: 5. Treffen der Leitungen des Slowenischen und des Kroatischen Bergsportverbands

Die alpinen Verbände von Slowenien (PZS) und Kroatien (HPS) erfreuen sich einer langjährigen und fruchtbaren Zusammenarbeit, die nach dem fünften Treffen der Leitungen am 11. und 12. März 2016 in Starigrad/Paklenica neue Dimensionen erreicht.

Sie wollen weiterhin im Rahmen von durch EU-Programme finanzierten Projekten zusammenarbeiten, sowohl im Bereich Berghütten als auch bei der Ausbildung und den Wettkampftätigkeiten: Paklenica wird ein großes internationales Kletterertreffen im Rahmen des Erasmus+ -Projekts ausgerichtet. Im Falle der Gründung eines Europäischen Bergsport-Dachverbands will man gemeinsam agieren und abgestimmte Positionen präsentieren. Beide Verbände begrüßen das Wachstum der bereits etablierten Slowenischen und Kroatischen Eisklettermeisterschaften durch das Hinzukommen der Kletterer aus Bosnien und Herzegowina sowie aus Serbien. In Zukunft möchten sie den Austausch auch auf der Ebene der Bergsport-Literatur beider Verbände pflegen [Mehr über das 5. Treffen der Leitungen der Slowenischen und der Kroatischen Bergsportverbände \(Englisch\)](#)



Foto: Alan Čapljar

PZS: 60 Jahre Jugendkommission des Slowenischen Alpenvereins



Foto: Manca Čuiež

Der Slowenische Alpenverein (PZS) arbeitete schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit jungen Leuten und gründete im April 1956 die Jugendkommission (YC), die bei Ausbildung und Training junger Bergsteiger mitwirkte. Zusammen mit Jugendsektionen innerhalb der Alpinclubs hat die Jugendkommission innerhalb von sechs Jahrzehnten diverse Kampagnen umgesetzt, um Bergwandern populär zu machen und seine Qualität zu sichern, Organisation und Aktivitäten der Jugend zu ermuntern sowie Profis auszubilden, die mit jungen Leuten arbeiten. 105 (von 287) Slowenischen Alpinclubs haben eine Jugendsektion und 2015 waren mehr als 17 000 junge Bergsteiger Mitglied der Bergsportorganisation, von Vorschulkindern bis zu 26 Jahren. Die PZS Jugendkommission feierte am 9. April im Alpinen Museum in Mojstrana ihren 60. Geburtstag.

Mehr: [60 Years of the Youth Commission of the Alpine Association of Slovenia \(Englisch\)](#).

SAC: Überarbeitung Richtlinien SAC und Umwelt

Anfang 2016 ist die Überarbeitung der Richtlinien SAC und Umwelt gestartet. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von René Michel und Philippe Wäger hat einen ersten Entwurf erstellt. Inhaltlich wird es voraussichtlich nur punktuell zu markanten Änderungen kommen, hingegen werden die Richtlinien formal komplett überarbeitet und teils neu strukturiert. Nach der Vernehmlassung in der Umweltkommission und den anderen Ressorts des Zentralverbands werden die Sektionen im Herbst 2016 zur Vernehmlassung eingeladen.



Richtlinien SAC und Umwelt



Geschäftsplan der Alpenvereinsversammlung vom 6. Juni 2015 in Neuchâtel

SAC: Buch Erste Hilfe

Das Standardwerk ist neu überarbeitet auf Deutsch erschienen, die Publikation in Französisch und Italienisch ist geplant:

Alpenkonvention

Gremien

Zur letzten Sitzung des **Ständigen Ausschusses** (PC 61, 9./10. Juni, Sonthofen) mit dem Schwerpunktthema Tourismus liegt ein ausführlicher Bericht im internen Bereich der CAA-Website vor, der Mitte Juni auch per Mail verschickt wurde. Der deutsche Vorsitz treibt zahlreiche Initiativen voran, u.a. in den Bereichen Bauen, Klimaschutz und Raumplanung, die laut Beschlüssen des Ständigen Ausschusses auch unter dem kommenden österreichischen Vorsitz fortgesetzt werden sollen. Auch eine stärkere Vernetzung bestehender Initiativen zur Umsetzung der Alpenkonvention wird angestrebt.

Im Herbst 2016, nach Übernahme des Vorsitzes durch Österreich, soll eine neue Plattform „**Alpine Raumordnung**“ gegründet werden. Der 7. Alpenzustandsbericht wird zum Thema „**Naturgefahren und Risiko-Governance**“ erstellt werden. Beschlossen wurde nach längerer Diskussion außerdem, dass das Ständige Sekretariat in Zukunft als Partner an Projekten im Rahmen von EU-Programmen teilnehmen kann. Noch nicht ganz abgeschlossen ist die Arbeit am neuen mehrjährigen Arbeitsprogramm **MAP 2017-22** mit den Schwerpunkten Bevölkerung und Kultur, Klimawandel, Biodiversität und Landschaft, Verkehr sowie Abstimmung mit dem EUSALP-Prozess. Die Arbeitsgruppe „Makroregionale Strategie“ soll für eine Koordination der Arbeit der diversen Arbeitsgruppen & Plattformen der Alpenkonvention mit den Aktionsgruppen von EUSALP sorgen, wobei man sich auf die Aktionsgruppen 6, 7, 8 und 9 konzentrieren wird.

In der Sitzung **des Überprüfungsausschusses** am 12./13. April in Berlin wurde unter anderem über alpenweite Guidelines zur Interpretation von Artikel 6 (3) des Tourismusprotokolls beraten, ein Thema, das durch den Fall „Seilbahn Piz Val Gronda“, den der CAA 2014 vom Ausschuss hat prüfen lassen, in den Fokus rückte. Die Diskussion darüber wird in der nächsten Sitzung vom 6.-8. Juli in Innsbruck fortgesetzt. Außerdem soll dort die Vertiefungsphase zum Thema Tourismus, die schon 2013 unter italienischem Vorsitz gestartet wurde, mit einem Synthese-Papier abgeschlossen werden. Durch zusätzliche Fragen an die Staaten, die Arbeitsgruppe Tourismus und vier externe Experten war versucht worden, sich ein Bild von der juristischen und tatsächlichen Umsetzung des Tourismusprotokolls zu machen. Der CAA hatte 2015 zusammen mit CIPRA seine Mitgliedsverbände zur Umsetzung einzelner Artikel befragt, dies zusammengefasst und dadurch gewisse Widersprüche gegenüber der Darstellung durch die Staaten deutlich gemacht.

Alpenwoche „Alpen & Menschen“, www.alpweek.org

vom 11. -15. Oktober 2016 in Grassau (Deutschland). Zahlreiche Podiumsgespräche, Marktstände, Ausstellungen und Workshops erwarten Sie und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen und gemeinsame Lösungen in den Bereichen Kultur, Demografie und Lebensqualität in den Alpen zu erarbeiten. Die Anmeldung ist möglich unter: www.alpweek.org. Registrieren Sie sich so bald wie möglich und sichern Sie sich ein Hotelzimmer. Für die TeilnehmerInnen sind bis **7. Juli** Zimmer im Tagungshotel vorreserviert.

Der CAA ist als Mitveranstalter an den Planungen beteiligt. Der ÖAV wird mit einer Session zum Thema „Bergsport und Gesundheit“ zum Programm beitragen, der AVS zeigt seine Ausstellung „Neobiota“ und der DAV wird am Ende der Alpweek seine Naturschutztagung abhalten.

Die AlpenWoche wird gemeinsam ausgerichtet von:

Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“; Alpenkonvention; Interreg Alpenraumprogramm; Verein Alpenstadt des Jahres; CIPRA International; Club Arc Alpin; ISCAR Alpine Research; Ökomodell Achentäl.

Mit finanzieller Unterstützung: des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Fotowettbewerb „DIE ALPEN AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE“

Mit einem Appell an die kreativen, innovativen Seiten aller Fotofreunde startet der diesjährige Fotowettbewerb des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention: [»Die Alpen aus einer anderen Perspektive«](#) für den Alpenkonventionskalender 2017.

„Berge lesen Festival 2016“

Nach dem Erfolg von „Berge lesen“ beim „International Mountain Day 2015“ soll es 2016 ein „Berge lesen Festival“ in der Woche vom 5.-11. Dezember geben. Nehmen Sie mit einer eigenen Veranstaltung daran teil! Alle notwendigen Informationen sind bereits auf der Website der Alpenkonvention verfügbar. [weiterlesen](#)

EUSALP

Die neun Aktionsgruppen, die die Umsetzungsebene der EUSALP (Makroregionale Strategie für den Alpenraum) bilden, haben in den letzten Wochen und Monaten ihre Arbeit aufgenommen.

Die **Aktionsgruppe 6**, (**„To preserve and valorize natural resources, including water and cultural resources“**) unter der Leitung des Ständigen Sekretariats und Kärntens, hat am 31. März/1. April in Bozen ein Vorbereitungstreffen mit einem ersten Brainstorming für ihr Arbeitsprogramm abgehalten. Die Aktionsgruppe wird in drei Untergruppen zunächst die Themen **Raumplanung und Bodenschutz (1)**, **Bergland- und Forstwirtschaft und Biodiversität (2)** sowie **integriertes Wassermanagement (3)** bearbeiten. Ziel ist das Anstoßen und die Entwicklung konkreter gemeinsamer Projekte in diesen Bereichen. Das offizielle „Kick-off-Meeting“ der AG 6 findet am 28./29. Juni in Klagenfurt statt. V. Schulz wird teilnehmen, v.a. in sub-group 1. Die weitere Teilnahme der Alpenvereine sollte aber, sofern ein Einbringen des Knowhows der Alpenvereine von diesen gewünscht wird, durch Fachleute der entsprechenden Themen erfolgen.

Nicht in allen Aktionsgruppen sind NGO-Vertreter erwünscht und/oder zugelassen. Die Alpenkonvention wird sich -aus Gründen der Ressourcen- auf die Aktionsgruppen 6, 7, 8 und 9 konzentrieren. Bisher ist keine einheitliche Geschäftsordnung für die Aktionsgruppen verabschiedet worden, was aber geplant ist. In Aktionsgruppe 7, Ökologische Konnektivität, die von Bayern und Slowenien geleitet wird, wird Experte Alfred Ringler den CAA vertreten. Aktionsgruppe 8, die sich unter österreichisch-bayerischer Leitung mit Risiko-Management und -Prävention befasst, wird eng mit der Plattform PLANALP zusammenarbeiten, wo Daniel Bieri den CAA vertritt. Auch CIPRA wird in einigen Aktionsgruppen mitarbeiten.

Die Aktionsgruppe 2 wird sich unter der Leitung von Rhones-Alpes und Baden-Württemberg mit dem „Wachstumspotential strategischer Sektoren“ befassen, wozu u.a. der Tourismus gehört. Bisher scheinen weder die Alpenkonvention noch alpine Organisationen, die für eine nachhaltige Entwicklung arbeiten, dort vertreten zu sein.

Bayern wird die Präsidentschaft von EUSALP 2017 von Slowenien übernehmen, 2018 wird voraussichtlich Tirol den Vorsitz führen.

Mehr Information:

<http://www.alpine-region.eu/index.html>

[EU Strategy for the Alpine Region](#)

EU

Entschließung des Parlaments am 10. Mai zur „Kohäsionspolitik in Berggebieten“

Die Abgeordneten fordern darin u.a. die Kommission auf, die Entwicklung der Berggebiete der EU besser zu unterstützen und schlagen dafür eine Vielzahl von Maßnahmen vor, z.B. die Erarbeitung einer Agenda, die bessere Nutzung der bestehenden Programme und die Nutzung des grenzüberschreitenden Potenzials makroregionaler Strategien. Auch auf die Alpenkonvention wird in dem Papier mehrfach Bezug genommen:

[weiterlesen](#)

Informationen aus dem DNR (Deutscher Naturschutzring)-Newsletter:

23.6.:

Klima & Energie

Pariser Klimaziele ambitioniert umsetzen

Bei ihrem gestrigen Treffen in Brüssel haben sich die Umweltminister*innen der EU für eine konsequente Umsetzung der im Dezember 2015 in Paris beschlossenen Klimaziele ausgesprochen.

» [Weiterlesen](#)

16.6.:

Naturschutz & Biodiversität

Kommissionsbericht betont Mehrwert der EU-Naturschutzrichtlinien

Die EU-Vogelschutz- und Fauna-Flora-Habitatrichtlinie sind effektive Naturschutzwerkzeuge und könnten durch eine verbesserte Umsetzung sogar noch stärkere Vorteile bringen. Das geht aus einer Studie der EU-Kommission vom Januar hervor, die nun veröffentlicht worden ist.

» [Weiterlesen](#)

9.6.:

Naturschutz & Biodiversität

Konferenz zu Natura-Richtlinien abgesagt

Die niederländische Regierung hat die für Ende Juni angesetzte Konferenz zur Zukunft der EU-Naturschutzrichtlinien kurzfristig abgesagt. Laut der Regierung, die derzeit die EU-Ratspräsidentschaft innehat, ist der Grund, dass die EU-Kommission die Ergebnisse des „Fitness Checks“ der Richtlinien noch nicht veröffentlicht hat.

» [Weiterlesen](#)

26.5.

Naturschutz & Biodiversität

Verbände fordern "Umweltunion"

Die EU-Vogelschutz- und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zu ändern, könnte das Vertrauen von Millionen EU-Bürgerinnen und Bürgern in die Europäische Union tiefgreifend beschädigen. Davor warnten der Deutsche Naturschutzring, der BUND, der Nabu und der WWF in einem offenen Brief an Jean-Claude Juncker und forderten den Präsidenten der EU-Kommission auf, die Richtlinien in ihrer derzeitigen Form beizubehalten.

» [Weiterlesen](#)

19.5.

Politik & Recht

Wirtschaftspolitische Empfehlungen – noch immer ohne Umweltbezug

Die EU-Kommission hat im Rahmen des Europäischen Semesters Mitte Mai länderspezifische Empfehlungen an Mitgliedstaaten für die Jahre 2016 und 2017 beschlossen. Darin fordert sie zu mitgliedstaatspezifischen Maßnahmen auf, um Arbeitsplätze zu schaffen und Wachstumsanreize zu setzen.

» [Weiterlesen](#)

Naturschutz & Biodiversität

EU-Naturschutzrichtlinien schützen Biodiversität

Zwölftausend Menschen aus ganz Europa haben am Montag, 16.5., von der EU-Kommission eine sofortige Entscheidung für den Erhalt und die bessere Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien gefordert. Eine neue Studie der Königlichen Gesellschaft für Vogelschutz (Royal Society for the Protection of Birds – RSPB), dem britischen Mitgliedsverband von BirdLife, bestätigt den Nutzen und Mehrwert der Richtlinien.

» [Weiterlesen](#)

28.4.

Naturschutz & Biodiversität

EU will bedrohte Arten besser schützen

21 Initiativen hat die EU für das Treffen des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) im September vorgeschlagen, um den Schutz von mehr als 50 Tier- und Pflanzenarten zu verbessern.

» [Weiterlesen](#)

13.4.

Naturschutz & Biodiversität

EU-Naturschutzrichtlinien bestehen „Fitness Check“

Die bestehende EU-Vogelschutz und Fauna-Flora-Habitat Richtlinie wirkt dort, wo sie von den EU-Mitgliedsstaaten ernsthaft umgesetzt und gefördert wird. Das geht aus dem heute vorgestellten Bericht „From Alert to Action“ der Nichtregierungsorganisationen BirdLife Europe und seinen Partnerorganisationen aus allen EU-Mitgliedstaaten hervor.

» [Weiterlesen](#)

Landwirtschaft & Gentechnik

EU-Agrarpolitik bekommt Fitness-Check

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union soll ein Schwerpunkt der Bewertungen unter der REFIT-Plattform werden. Wie der europäische Umweltnachrichtendienst ENDS am 12. April berichtete, beschlossen die Vertreter*innen der Plattform aus den Mitgliedstaaten sowie aus Industrie und Zivilgesellschaft auf ihrem ersten Treffen vergangene Woche.

» [Weiterlesen](#)

17.3.

Politik & Recht

DNR-Steckbrief „Bessere Rechtsetzung oder Deregulierung?“ aktualisiert

Die EU versucht den Vorwürfen der Überregulierung mit der Agenda zur „besseren Rechtsetzung“ zu begegnen. Der aktualisierte DNR-Steckbrief stellt auch den Zusammenhang mit dem Brexit-Deal her.

» [Weiterlesen](#)

Publikationen:

- European environmental Bureau: **Europe’s nature Laws Matter – For biodiversity, people and the economy** erschienen. Download [hier](#).
- Neue EEB (European Environmental Bureau), BL (BirdLife), FoEE & WWF –Publikation: **Nature legislation – Fit for purpose and in need of action**. Download [hier](#).
- Anleitung der EU-Kommission zu „**Natura 2000 und Wälder**“ jetzt erhältlich auf Englisch, Deutsch, Spanisch und Französisch [hier](#).
- Justice & Environment: neue Publikation zur **Rechtsprechung bei Umweltverträglichkeitsprüfungen in Natura 2000 Gebieten** (s. <http://goo.gl/HEVxdV>). In dem kurzen Dokument wird versucht zu erläutern wie diese Prüfungen durchgeführt werden, ein großer Teil sind Entscheidungen des europäischen Gerichtshofs.
- ECOFYS –Studie über **“Public funding for energy efficiency in the EU”** veröffentlicht: Der Bericht gibt einen Überblick über die öffentliche Förderung von Energieeffizienz in der EU 2012 - 2014.